

Basel, den 21. Januar 2010

Jahresbericht 2009

Lehre

Das Lehrprogramm wurde in der im Vorjahr erprobten Weise fortgesetzt, mit Vorlesungen die in alternierendem Zyklus die griechische und römische Antike abdecken und einem Forschungskolloquium im Herbstsemester, das auch in diesem Jahr auf grosses Interesse gestossen ist. Im Frühlingsemester beteiligte sich M.G. an einem interdisziplinären Seminar der Altertumswissenschaften zur Problematik der Grenzen in der Antike.

Ziel der diesjährigen Exkursion (13.- 21.5.08) war die Museumsstadt Berlin. Die Exkursion wurde von Frau lic. phil. Marianne Mathys organisiert. Insgesamt nahmen 13 Studierende an der Exkursion teil. Höhepunkt war der Tagesausflug nach Wörlitz mit dem Besuch des dortigen Schlosses und seiner klassizistischen Gartenanlage (inkl. künstlichem Versuv!). Eine Tagesexkursion führten uns am 6.10. nach Bern zur Ausstellung „Kunst der Kelten“.

Den Lehrauftrag des Archäologischen Seminars haben wahrgenommen im FS: PD Dr. Othmar Jäggi mit einer Übung “Kuba und die Klassische Antike: Vorbereitung einer Ausstellung” und im HS: Dr. Bernhard Kolb mit einer Übung: “Das Forum in römischen Stadtgründungen: Urbanistik, Baubestand und symbolischer Gehalt”.

Wie in jedem Jahr haben Basler Studierende auch 2009 diverse Ausgrabungspraktika im Ausland besucht. Ein Student hatte (wie schon im Vorjahr) die Gelegenheit, an den Ausgrabungen der Universität Genf in Ostia mitzuarbeiten, ein anderer beteiligte sich an Ausgrabungen der Ecole Française d’Athènes in Malia/Kreta und Delphi, der British School at Athens in Lefkandi/Griechenland, der Universität Genf in Orikos, Albanien sowie der Ecole Suisse d’Archéologie en Grèce in Eretria. Ebenda konnten auch weitere Basler Studierende an den Ausgrabungen der École Suisse d’archéologie en Grèce teilnehmen. Schliesslich haben mehrere Studierende an der ersten Grabungskampagne des Archäologischen Seminars in Francavilla Marittima in Kalabrien mitgearbeitet.

Administration

Am 31. März beendete unsere Bibliothekarin, Marie-Claire Crelier, ihren langjährigen Dienst am Archäologischen Seminar. Dank des Entgegenkommens des Dekanates konnte für die Zeit vom 1. April 2009 bis zum 31. Januar 2010 eine Überbrückungslösung gefunden werden in Form von Dr. Daniel Keller, der im Rahmen einer 30% Anstellung (vorher 50 %!) die Betreuung der Bibliothek und die Planungsarbeiten für den Umzug in den Rosshof übernahm. Ihm zur Seite steht die ebenfalls temporär eingestellte Hilfsassistentin (14%) Frau stud. phil. Ursina Berther.

Die EDV-Belange des Seminars wurden weiterhin von Herrn Jared Hevi betreut, der gleichzeitig als CV des Ägyptologischen Seminars tätig ist.

Forschung

Forschungstätigkeit im Ausland:

Projekte s. Forschungsdatenbank

Tagungen

Am 5.-6. November organisierte das Archäologische Seminar gemeinsam mit dem Departement Altertumswissenschaften und dem Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae (LIMC) eine Tagung zum Thema „Grenzen in Kult und Ritual der Antike“, auf die ein erfreulich grosses Publikumsinteresse stiess. Es ist geplant, die Beiträge in der Reihe der „Schweizerischen Beiträge zur Altertumswissenschaft“ zu publizieren.

Am 16. November organisierte das Archäologische Seminar im Rahmen des „Francavilla International Archaeological Project“ einen Workshop zum Thema „Keramik und Kolonisation. Die geometrische Keramik Euböas“. Er diente dem wissenschaftlichen Austausch zwischen den Mitgliedern der Schweizer Ausgrabungen in Eretria und unseren holländischen, dänischen und italienischen Kollegen von Francavilla Marittima, die sich mit der geometrischen Keramik Euböas und dessen Rolle beim Kolonisationsprozess im westlichen Mittelmeerraum befassen.

Publikationen

s. Forschungsdatenbank

Vorträge

M. Guggisberg -> s. Forschungsdatenbank

Die von Mitarbeitenden des Seminars gehaltenen Vorträge können dort nicht aufgeführt werden.